

Niederschrift
zur öffentlich/nichtöffentlichen 12. Sitzung des Ortsbeirates Seeburg
der Gemeinde Dallgow-Döberitz am 5.11.2015

öffentlicher Teil

Tag der Einladung: 29.10.2015
Tagungsort: Gemeindehaus Seeburg
Alte Dorfstraße 15, 14624 Dallgow-Döberitz
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:50 Uhr

Teilnehmende Personen:

Name	Fraktion / Funktion	Anwesenheit Bemerkung
Wunderlich, Harald	Ortsvorsteher	anwesend
Gieseler, Detlef	Stellv. Ortsvorsteher	entschuldigt
Kindinger, Heinrich-Walter	Mitglied	anwesend
Block, Brigitte	Mitglied	anwesend
Schmidt, Karl-Heinz	Mitglied	anwesend

Gäste:
von der Verwaltung: Frau Kern, Frau Goerke
von der Gemeindevertretung: Herr Böttcher

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung und Bestätigung der Tagesordnung
3. Beratung über Einwendungen und Beschlussfassung zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 03.09.2015
4. Informationen des Ortsvorstehers
5. Einwohnerfragestunde
6. Grundsatzbeschluss zur Grundstücksveräußerung, unbebautes Grundstück
Gatower Weg 5a
Vorlagen-Nummer: 097/2015
7. Ausbau der Dorfstraße in Seeburg - Entfernung des Kopfsteinpflasters von den Seitenstreifen
Vorlagen-Nummer: 113/2015
8. Verschiedenes

TOP 1.

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Wunderlich eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Gäste. Es sind vier Mitglieder des Ortsbeirates anwesend, damit wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 2.

Feststellung und Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

TOP 3.

Beratung über Einwendungen und Beschlussfassung zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 03.09.2015

Frau Steinig bringt eine Änderung ein: Seite 3, TOP 5, letzter Absatz wird gestrichen und lautet neu: „Frau Steinig fragt nach den auf der südlichen Seite der Alten Dorfstraße stehenden verwehrlost aussehenden Garagen. Sie bittet um eine Planskizze, aus der die Lage der Garagen, die Eigentumsverhältnisse, die Miet- und Pachtverträge ersichtlich sind. Die Information ist notwendig, damit der Ortsbeirat Lösungsvorschläge erarbeiten und diskutieren lassen kann, die das städtebauliche Gesamtbild Seeburgs verbessern.“

Die Niederschrift wird berichtigt, unter Berücksichtigung dieser Änderung wird der Niederschrift vom 03.09.2015 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

TOP 4.

Informationen des Ortsvorstehers

Herr Wunderlich informiert, dass eine Veranstaltung zur Information der Öffentlichkeit zur derzeitigen Einbruchsituation in Seeburg stattfand. In diesem Jahr gab es eine Steigerung von Einbrüchen im Berliner Speckgürtel um 40 % bis 50 %.

Der Beschluss der Gemeindevertretung, in dem der Landrat zu Gesprächen mit dem Oberbürgermeister der Stadt Potsdam aufgefordert wurde, ist noch nicht im Kreistag beraten worden.

Am 2.11.2015 fand eine gemeinsame Sitzung aller Ausschüsse zum Entwurf des Haushalts 2016 statt. Für den Ortsteil Seeburg werden Gelder für die Gestaltung des Ortskerns sowie für den Bau eines neuen Feuerwehrgebäudes eingestellt.

Termine:

- St.-Martins-Umzug: 14.11.2015 um 17.00 Uhr
- Volkstrauertag mit Vertretern der Bundeswehr: 15.11.2015 um 14.00 Uhr
- Veranstaltung zugunsten des Fördervereins der Kita Seeburg: 28.11.2015 um 14.00 Uhr

Diese Veranstaltung unterstützt der OBR mit einem Betrag i.H.v. 200 €.

TOP 5.

Einwohnerfragestunde

Herr Seelke fragt, ob von der Verwaltung eine neue Begründung zur Herabsetzung der Geschwindigkeit auf der L 20 von derzeit 100 km/h auf 70 km/h verfasst wurde?

Frau Kern antwortet, dies ist Aufgabe des Landesbetriebes Straßenwesen.

Das Tempo-30-Schild auf der Straße von Engelsfelde Richtung Seeburg ist hinter Bäumen nicht zu erkennen – bitte Bäume beschneiden.

An der Kita sollte man das Smiley-Schild verlegen Richtung Havellandhalle (Bushaltestelle), Meldung ans Ordnungsamt.

Herr Seelke fragt, wann mit Nachpflanzungen der gefälltten Bäume zu rechnen ist?

Die Bäume am Spandauer Sandweg sind nicht ordentlich beschnitten – bitte um Nacharbeit.

Frau Steinig gibt zu bedenken, dass die Obstbäume entlang der L 20 bei Sturm umzufallen drohen.

Frau Kern antwortet, dass auch hier der Landesbetrieb Straßenwesen zuständig ist.

Herr Dr. Melzer fragt, wann die Nachpflanzung des Rotdorns (Hochstamm) im Pappelweg erfolgt und bittet um Nachschneiden der Bäume, da nach Sturmschäden die Durchfahrthöhen sehr gering sind.

Herr Seelke bittet zu prüfen, ob die Glascontainer auf gepflastertem Bereich abgestellt werden könnten, zurzeit muss man dort auf dem Grünstreifen parken. Ebenso wäre es schön, den Grünspan an den Containern zu entfernen.

Weiterhin bemängelt er das Parken im öffentlichen Straßenbereich in der Alten Dorfstraße/Ecke L 20 vor der Firma ASB Autogas Systeme Berlin und bittet, die Parksituation zu überprüfen.

Herr Wunderlich bittet um Prüfung der Laubcontainer, dass diese außerhalb der zur Laubbahme vorgesehenen Zeiten verschlossen werden.

TOP 6.

Grundsatzbeschluss zur Grundstücksveräußerung, unbebautes Grundstück

Gatower Weg 5a

(Beschluss-Nr: 097/2015)

Das Grundstück befindet sich im unbeplanten Innenbereich des Ortsteils Seeburg der Gemeinde Dallgow-Döberitz. Die Art und das Maß der baulichen Nutzung sind nach § 34 Baugesetzbuch (BauGB) zu beurteilen. Ein Bebauungsplan bzw. Gestaltungssatzungen für diesen Bereich sind nicht vorhanden. Insofern sind besondere Vorgaben zum Baukörper nicht festgesetzt. Hier gilt

die Eigenart der vorhandenen baulichen Anlagen im Umfeld insbesondere für die Ermittlung der Firsthöhe, Baulinie und bebaubaren Grundfläche als Maßstab.

Der Bodenrichtwert beträgt aktuell für diese Zone 95 €/m²/Wohnbauland. Die Kosten der Teilungsvermessung (ca. 3.500 €) sowie die Herstellung des Abwasseranschlusses (Kostenersatz für den Schacht ca. 1.500 €, Beitrag ca. 8.000 €) sind von der Gemeinde aufzubringen. Untersuchungen der Grundstücksfläche haben ergeben, dass eine Verunreinigung des Bodens vorliegt. Im hinteren Bereich befand sich zudem eine ungenutzte Fäkaliengrube, welche bereits auf Veranlassung der Gemeinde entfernt wurde. Füllboden wurde aufgebracht und verdichtet (Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 35.000 €). Lt. gutachterlichem Hinweis geht von der Verunreinigung der übrigen Fläche keine Gesundheitsgefährdung aus. Ein Bodenaustausch wird daher nicht vorgenommen. Gegebenenfalls wird eine Wertminderung in Betracht gezogen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Veräußerung des Grundstückes im Ortsteil Seeburg, Gatower Weg 5a, Flur 3/Seeburg, Flurstück 302, hieraus eine noch unvermessene Teilfläche von ca. 1.280 m². Die Entbehrlichkeit der Fläche für kommunale Zwecke wird festgestellt. Die Teilfläche bzw. das Grundstück wird öffentlich auf der Homepage der Gemeinde Dallgow-Döberitz zum Kauf angeboten.

Abstimmungsergebnis: Empfehlung des OBR

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

TOP 7.

Ausbau der Dorfstraße in Seeburg - Entfernung des Kopfsteinpflasters von den Seitenstreifen

(Beschluss-Nr: 113/2015)

Herr Wunderlich betont, dass die Geräuschbelastung in diesem Gebiet der Alten Dorfstraße zu minimieren sei, im Laufe der Jahre ist die Straße von einer Dorfstraße zur Durchgangsstraße verkommen.

Vor einem Beschluss sollte im OBR über Alternativen diskutiert werden.

Herr Dr. Melzer: Ein Verkehrsplaner sollte Alternativen zur Geräuschminimierung aufzeigen.

Frau Steinig: In der zweiten Stufe des Verkehrskonzeptes wäre eine Neubewertung der Straßen nach Jahren notwendig. Nach Beauftragung einer Verkehrszählung könnte über Alternativen diskutiert werden.

Herr Schmidt berichtet über ein neues Verfahren, in dem die Oberfläche geglättet und abgedichtet wird. So müsste nicht das gesamte Pflaster der Seitenstreifen aufgenommen werden - die Optik bliebe erhalten und die Geräusche würden minimiert.

Am Wichtigsten erscheint der Teil der Alten Dorfstraße von der Ampel bis zur Havellandhalle.

Der Ortsbeirat empfiehlt, einen Planer zu befragen und anschließend neu zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 8.

Verschiedenes

- Sportplatz

In der Gemeindevertretung wurde durch den Anwalt der Gemeinde der Sachstand erläutert.
In der Dezembersitzung des OBR sollte man die Standortalternativen konkretisieren.

Frau Kern bittet um Positionierung, was Seeburg will: Möchte man eine Aufschiebung erwirken oder sollen vorrangig Alternativen gefunden werden?

Sie gibt zu bedenken, wenn Gespräche mit dem Landesverband geführt werden müssen, kann es nur ein Planungsverfahren geben.

Der OBR einigt sich, dass oberste Priorität der Erhalt des jetzigen Standortes des Sportplatzes ist und, wenn nötig, Nachverhandlungen gemacht werden sollten.

Es soll ein Beschluss (Antrag des OBR) zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorbereitet werden:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, den notariellen Vertrag zum Sportplatz Seeburg mit der Clubhaus AG wirksam auszuverhandeln, indem

- 1. bis zum 31.12.2015 die Bedingungseintrittserklärung beim Notar vorliegt oder**
- 2. bis zum 31.12.2015 der Vertrag notariell verlängert wird unter Verzicht auf die aufschiebende Bedingung.**

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

- Feuerwehrstandort

Frau Kern informiert, dass die Verhandlungen mit der BVVG laufen und noch in diesem Jahr das Grundstück der Gemeinde zugeordnet werden soll.

Es wäre vorteilhaft, zur Bekräftigung der Priorität dieses Standortes einen Vertreter in die nächste Sitzung des OBR einzuladen.

- Ebenso soll in der nächsten OBR-Sitzung über den Stand der Planung der Dorfkerngestaltung gesprochen werden. Es ist noch zu klären, wie hoch die Anliegerbeiträge beim Ausbau des Gehweges wären.
- Mit dem Abriss der Garagen sollte begonnen werden.
- Winterdienst: Es gibt noch immer Verwirrungen bei den Bürgern, bis wo hin die Straße oder der Gehweg von Schnee geräumt werden müssen. Die Bescheide seien alle gleich formuliert, die Fußwege jedoch sind unterschiedlich. Man sollte auf die Unterschiede der Straßen eingehen und dies in den neu auszustellenden Bescheiden bedenken.
- Frau Kern berichtet über eine im Bauamt eingegangene Mail eines Bewohners des Spandauer Sandweges. Dieser hat vorgeschlagen, auf dem Verbindungstreifen zwischen Spandauer Sandweg und Alter Dorfstraße einen „vernünftigen Weg“ anzulegen und diesen zu beleuchten, indem an die Straßenleuchte im Spandauer Sandweg ein zweiter Lampenkopf montiert wird.

Aus Sicht des Bauamtes ist ein grasbewachsener Weg an dieser Stelle ausreichend. Zusätzliche Beleuchtung wäre sicherlich gut, aber so wie vorgeschlagen nicht ausreichend. Das Bauamt schlägt daher vor, ein oder zwei zusätzliche Leuchten am Wegesrand aufzustellen.

Eine Leuchte kostet ca. 1.000 €, dazu kommt die Montage (Kabelgraben, Kabel etc.), so dass für zwei Lampen insgesamt ca. 3.000 € aufzuwenden sind. Möglicherweise können wir vorhandene Leuchten verwenden, was den Aufwand etwa halbieren würde.

Dies sollte Thema in der Dezembersitzung des OBR werden.

- Frau Block zeigt die neuen Hinweisschilder zum Seeburger Wanderweg des Natur- und Tourismusvereins.

Herr Wunderlich beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.10 Uhr.

Im Anschluss wird die Sitzung nicht öffentlich fortgeführt. Die Protokollierung erfolgt gesondert.

Für die Richtigkeit:

Harald Wunderlich
Ortsvorsteher

Claudia Goerke
Protokollführung